



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 15 vom 20. Juni 2010

• UHU-CUP: 20.557 Sekunden Flugzeit und Sieger in fünf Klassen

Es war schon ganz schön voll am Himmel über Laucha, als über die Pfingstfeiertage der Bundesausscheid „UHU-Cup“ stattgefunden hatte. Segelflieger, Fallschirmspringer und Drachenflieger bevölkerten die Wolken und so bekamen die jungen Modellflieger, wenn sie gerade nicht selbst mit ihren Modellen in der Luft waren, sehr viel zu sehen. Ein ausführlicher Bericht mit Bildern und Ergebnislisten liegt der Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• DAeC - Newsletter Ausgabe 8/2010

Der neue Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 8/2010, ist erschienen und dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument beigelegt.

• 32. Internationaler Hockenheim Segelflugwettbewerb

Im traditionellen Segelflugwettbewerb in Hockenheim flogen in diesem Jahr drei Saarländer mit, um einen der begehrten Plätze für die Deutsche Meisterschaft im Jahre 2011 zu erkämpfen: Sven Weiland (LSC Dillingen), Markus Barrois (FSV Illtal) - beide in der 18 m Klasse - und Arno Deubel (FSV Saarbrücken) - in der Standardklasse. Das Streckenflugwetter war zu Beginn des Wettbewerbs optimal und am ersten Wertungstag ging es deshalb schon mit einer Strecke von 402 Kilometern über dem Schwarzwald los. Ein Kurzbericht in Form der „AeCS Aktuell“ liegt als PDF Dokument anbei.

• Urlaubszeit in der Geschäftsstelle in Darmstadt

Die Geschäftsstelle des Hessischen Luftsportbundes e.V. in Darmstadt ist im Zeitraum vom 14. Juni 2010 bis zum 2. Juli 2010 aufgrund der Urlaubszeit und aufgrund von Renovierungsarbeiten nicht besetzt. Erst am 5. Juli 2010 steht die Geschäftsstelle zu den bekannten Geschäftszeiten wieder zur Verfügung.



• Flugplatzfest am Segelflugplatz Eschwege Stauffenbühl

Am 7. und 8. August 2010 möchten die Fliegerkameraden vom Eschweger Luftsportverein recht herzlich zum Flugplatzfest einladen. An den beiden Tagen werden Antonov-Rundflüge, Motorkunstflug, Tandemsprünge, Modellhubschraubervorführungen, Hubschrauberrundflüge sowie am Sonntag ein zünftiger Frühschoppen stattfinden. Zudem haben Bundeswehr und Bundespolizei ihre Beteiligung zugesagt. Während des Flugplatzfestes sind Fliegerkameraden aus Nah und Fern herzlich gerne beim den Fly-Inn willkommen: Sämtliche K-, M-, und E-Klassen sind gern gesehene Gäste (siehe PDF Dokument).

Kontakt Daten und Ansprechpartner:

Herr Karsten Hofmann, E-Mail: karsten.hofmann@awd.de

Internetseite: <http://www.elv-esw.de>

• Sommer, Sonne, Sonnenschein: Die Sommerferien beginnen bald!

Rein zur Information und zur Vorfriede für unsere jugendlichen Fliegerkameraden sind nachstehend die Termine der Sommerferien aufgeführt: Sowohl in Hessen und im Saarland als auch in Rheinland-Pfalz beginnen die Schulsommerferien am 5. Juli 2010 und dauern bis zum 13. August 2010 an. In sechs Wochen haben die jungen Luftsportler in Rhein-Main-Saar also gemeinsam Ferien, so daß sich gewiß einige Aktivitäten unter- und miteinander zwischen Saar, Mosel, Rhein und Main ergeben sollten. Der Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar wünscht allen vorab schon einmal eine schöne Ferienzeit!

• Segelflug-Bundesliga Runde Nr. 7 und Runde Nr. 8

Wenn das Wetter nicht mitspielt, kann man nichts ändern. Jedenfalls geht die siebte Runde (vorletztes Wochenende) an die Fliegerkameraden der LSG Bayreuth, die am Sonntag weg vor den Gewittern ins Erzgebirge flogen und dort Geschwindigkeiten von bis 125 km/h erzielten. Fast genauso schnell waren die Piloten des SFZ Königsdorf; und die Champions der LSV Schwarzwald waren kaum zu bremsen, denn Clubklasseweltmeister Matthias Sturm erzielte im Schwarzwald eine Geschwindigkeit von 128 km/h. Erst in der achten Runde besserten sich die Verhältnisse für die Hessen: Insgesamt waren acht Flugzeuge für den AC Langenselbold unterwegs, obgleich einige Fliegerkameraden



den Heimflug nicht vollenden konnten und vorzeitig landen mußten. Alle Außenlandungen verliefen ohne Schaden. Schneller flogen an diesem Wochenende in der achten Bundesligarunde die Fliegerfreunde aus Bayreuth und die Fliegerkameraden vom Segelfliegerclub Hirzenhain. „Die Bundesliga erweist sich inzwischen als heiß umkämpft und es wird bei absolut jedem Wetter versucht, noch etwas Strecke zu fliegen“, so kommentiert Sigi Samson vom Aero Club Langenselbold den gegenwärtigen Stand.

Die aktuelle Tabelle der Segelfluggesellschaft nach acht von 19 Runden:

- | | | |
|----------|------------|-----------------------|
| 1. Platz | 113 Punkte | SFZ Königsdorf (BY) |
| 2. Platz | 106 Punkte | AC Langenselbold (HE) |
| 3. Platz | 101 Punkte | LSV Schwarzwald (BW) |

Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 15 vom 20. Juni 2010
- 02) Bericht UHU-CUP: 20.557 Sekunden Flugzeit und Sieger in fünf Klassen
- 03) DAeC - Newsletter Ausgabe 8/2010
- 04) Bericht 32. Internationaler Hockenheim Segelflugwettbewerb
- 05) Flugplatzfest am Segelflugplatz Eschwege Stauffenbühl

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



Haus der Luftsportjugend e.V.
Am Flugplatz 2
, 06636 Laucha a.d. Unstrut



UHU-CUP: 20.557 Sekunden Flugzeit und Sieger in fünf Klassen

Es war schon ganz schön voll im Himmel über Laucha, als über die Pfingsttage der Bundesausscheid UHU-Cup stattfand. Segelflieger, Fallschirmspringer und Drachenflieger bevölkerten die Wolken und so bekamen die jungen Modellflieger richtig was zu sehen, wenn sie gerade mal nicht am Modellflug-Start waren.



„Das bunte Treiben in Laucha erforderte wirklich Disziplin“, sagt Hilmar Damm, stellvertretender Bundesjugendleiter und Modellflug-Profi der Luftsportjugend, „aber wir haben alles gut überstanden und kein einziger Flieger ist zu Bruch gegangen“. Seit Jahren begleitet und organisiert Hilmar den Wettbewerb bei dem es hauptsächlich um viel Spaß und Fingerfertigkeit geht. Der Bundesausscheid UHU-Cup im Haus der Luftsportjugend ist DER Modellflugwettbewerb der Luftsportjugend. Mit großzügiger Unterstützung der

Firmen Graupner und UHU und Sachspenden lokaler Getränkefirmen, wie Glockengold und Dubielzig kann die Großveranstaltung jährlich durchgeführt werden.

Dieses Jahr kämpften drei Mädchen und 26 Jungen bei gutem Wetter um wertvolle Sekunden und Punkte - ging es doch darum, die Besten in fünf Modellflug-Klassen ausfindig zu machen

Weder lange Anfahrten noch Staus auf Deutschlands Autobahnen hatten die Teilnehmer aus 9 Bundesländern davon abhalten, am Pfingstfreitag nach Laucha zu kommen. Sie wurden entsprechend würdig von Lauchas stellvertretenden Bürgermeister Bilstein und





Haus der Luftsportjugend e.V.
Am Flugplatz 2
, 06636 Laucha a.d. Unstrut



Flugplatzprinzessin Lisa Bachmann empfangen, die den Wettbewerb am Samstag eröffneten. Der Wettbewerb startete mit den Klassen „Der kleine UHU“ und „Electric Class“. Stilgerecht pausierten die Modellflieger mittags im Segelflugzeug-Hangar bevor es gestärkt zurück an die Startstellen ging. Am Nachmittag konnte auch die „Gliding Class“ geflogen werden, kalte Luft, die von Norden einströmte, sorgte anfangs für Aufregung, alle Starts konnten aber noch durchgeführt werden. Und trotz der windigen Störung passierten keine Unfälle, „was wieder zeigt, dass unsere jungen Modellflieger sehr gute Piloten sind“, so Hilmar.

Der Sonntag begrüßte die Modellflieger wieder mit strahlendem Sonnenschein, so dass auch der „Open Gliding Class“ Wettbewerb gestartet werden konnte. Parallel dazu fingen die Kinder an, ihre Wurfgleiter in den Himmel zu schleudern. Dieser Wettbewerb unter dem Namen „Mini UHU“ wurde dieses Jahr zum ersten Mal offiziell durchgeführt, nachdem der Testwettbewerb den Kindern im letzten Jahr sehr viel Spaß bereitete.



Spaß hatten auch die Begleiter und die Betreuer, die wie immer für diese Aufgabe aufopfernd zur Verfügung standen. Zum Dank gab es abends Fachsimpeleien und – natürlich – das Bayern-Spiel, was wiederum zeigt, dass Luftsportler vielseitig interessiert sind! Obligatorisch auch das Lagerfeuer und eine Fackelwanderung. Und selbstverständlich bestand für alle UHU-CUP-Teilnehmer die Möglichkeit, in einem Segelflugzeug mitzufiegen und sich das Fluggelände von oben anzuschauen. Doch damit nicht genug. Zur Siegerehrung waren tatsächlich gleich zwei Weinköniginnen erschienen Ulrike Böhme aus Gleina und Carolin Bilstein aus

Laucha, was – zusammen mit unserer Flugplatzprinzessin Lisa – fast schon einem königlichen Gipfeltreffen gleichkam.



Nur ein einziger Teilnehmer hatte sich schon am Sonntagabend aus dem Staub gemacht: Ein liebevoll konstruierter „Kleiner UHU“, hatte zwar den Wettbewerb bis zum Schluss kämpferisch mitgemacht, hatte sich angesichts herrlicher Hangwinde jedoch entschlossen, seinem Piloten zu entfliegen. Trotz großangelegter Suchaktionen bleibt der Flieger unauffindbar und hat inzwischen vermutlich mit einem vermissten Wurfgleiter eine Familie gegründet und horstet nun in den Bäumen am Weinhang. Zum trost jedoch: Der Kleine UHU verschwand erst im Himmel, als er seinem Piloten, Niklas Unruh, einen Klassensieg gesichert hatte.



Haus der Luftsportjugend e.V.
Am Flugplatz 2
, 06636 Laucha a.d. Unstrut



An alle Teilnehmer, an die Betreuer und an das Team des HdL und der Luftsportjugend geht unser Dank, für Disziplin, Fröhlichkeit und sorgsame Betreuung.

Ergebnisse Electric Class

Platz	Vorname	Name	BL	Verein/Ort	Alter	Punkte
1.	Robin	Anton	SN	Modellflugclub Rossendorf	18	671
2.	Martin	Lietz	ST	Kustrena	18	659
3.	Lucas	Franzelius	ST	Bernburg	13	632
4.	Alexander	Schick	BW	Metzingen	13	621
4.	Marcel	Wensien	SH	FAG Kaltenkirchen	18	621
6.	Cedric	Raguse	SH	FAG Kaltenkirchen	15	612
7.	Maximilian	Mauch	BW	Weilheim/Teck	12	604
8.	Nils	Kroeger	SH	FAG Kaltenkirchen	14	595
9.	Daniel	Kühn	BB	Hans-Grade-Gesellschaft Borkheide e.V.	13	591
10.	Otto	Besener	ST	Zerbst	13	578
11.	Vincent Paul	Kilz	ST	Walternienburg	13	531
12.	Paul Emanuel	Lehmann	ST	Zerbst	13	488

Ergebnisse Gliding Class

Platz	Vorname	Name	BL	Verein/Ort	Alter	Punkte
2.	Daniel	Kühn	BB	Hans-Grade-Gesellschaft Borkheide e.V.	13	622
1.	Alexander	Schick	BW	Metzingen	13	640
3.	Michael	Hausch	BW	Kirchheim u. Teck	18	607
10.	Simon	Schwitz	BY	MFG Roding-Pösing	12	373
6.	Marcel	Wensien	SH	FAG Kaltenkirchen	18	543
4.	Martin	Lietz	ST	Kustrena	18	602
5.	Vanessa	Sonnenburg	ST	Bernburg	19	552
7.	Lucas	Franzelius	ST	Bernburg	13	468
8.	Vincent Paul	Kilz	ST	Walternienburg	13	455
9.	Paul Emanuel	Lehmann	ST	Zerbst	13	418
11.	Otto	Besener	ST	Zerbst	13	296



Haus der Luftsportjugend e.V.
Am Flugplatz 2
, 06636 Laucha a.d. Unstrut



Ergebnisse Open Gliding Class

Platz	Vorname	Name	BL	Verein/Ort	Alter	Punkte
1.	Lucas	Franzelius	ST	Bernburg	13	645
2.	Alexander	Schick	BW	Metzingen	13	613
3.	Michael	Hausch	BW	Kirchheim u. Teck	18	608
4.	Daniel	Kühn	BB	Hans-Grade-Gesellschaft Borkheide e.V.	13	557
5.	Vanessa	Sonnenburg	ST	Bernburg	19	553
6.	Nils	Kroeger	SH	FAG Kaltenkirchen	14	534
7.	Paul Emanuel	Lehmann	ST	Zerbst	13	531
8.	Simon	Schwitz	BY	MFG Roding-Pösing	12	505
9.	Vincent Paul	Kilz	ST	Walternienburg	13	431
10.	Otto	Besener	ST	Zerbst	13	424
11.	Josie	Kilz	ST	Walternienburg	9	259

Ergebnisse Der kleine UHU

Platz	Vorname	Name	BL	Verein/Ort	Alter	Summe
1.	Niklas	Unruh	NI	MFG Uetze	12	240 + 60
2.	Josie	Kilz	ST	Walternienburg	9	240 + 35
3.	Fabian	Schönburg	ST	Poley	11	238
4.	Manuel	Jäkel	B	MFC 90 Ludwigsfelde e.V.	15	203
5.	Hauke	Hoffmann	ST	Hans-Grade-Gesellschaft Borkheide e.V.	11	191
6.	Marc-Julian	Christjani	ST	Staßfurt	13	189
7.	Philipp	Pollmüller	B	MFC 90 Ludwigsfelde e.V.	13	179
8.	Karl	Besener	ST	Zerbst	6	177
9.	Fritz	Besener	ST	Zerbst	6	176
10.	Henning	Kuntschak	HE	Kassel	12	174
11.	Daniel	Kromm	HE	Hüttenberger Modellflieger	12	170
12.	Katharina	Schneider	BY	MFG Roding-Pösing	12	163
13.	Patrik	Fischer	BY	MFG Roding-Pösing	10	132
14.	Dominic	Lotter	SH	FAG Kaltenkirchen	11	126



Haus der Luftsportjugend e.V.
Am Flugplatz 2
, 06636 Laucha a.d. Unstrut



Ergebnisse Mini UHU

Platz	Vorname	Name	BL	Verein/Ort	Alter	Summe
1	Lucas	Franzelius	ST	Bernburg	13	44
2	Philipp	Pollmüller	B	MFC 90 Ludwigsfelde e.V.	13	38
3	Nils	Kroeger	SH	FAG Kaltenkirchen	14	37
4	Manuel	Jäkel	B	MFC 90 Ludwigsfelde e.V.	15	36
5	Alexander	Schick	BW	Metzingen	13	26
6	Henning	Kuntschak	HE	Kassel	12	25
6	Vanessa	Sonnenburg	ST	Bernburg	19	25
8	Otto	Besener	ST	Zerbst	13	23
9	Daniel	Kromm	HE	Hüttenberger Modellflieger	12	20
10	Niklas	Unruh	NI	MFG Uetze	11	17
11	Katharina	Schneider	BY	MFG Roding-Pösing	12	16
12	Simon	Schwitz	BY	MFG Roding-Pösing	12	15
13	Fabian	Schönburg	ST	Poley	11	11
14	Marc Julian	Christiani	ST	Staßfurt	13	6

Ergebnisse Mini UHU unter 10 Jahre

Platz	Vorname	Name	BL	Verein/Ort	Alter	Summe
1	Josie	Kilz	ST	Walternienburg	9	17
2	Felix	Schneider	BY	MFG Roding-Pösing	8	15
2	Patrik	Fischer	BY	MFG Roding-Pösing	8	15
4	Fritz	Besener	ST	Zerbst	6	9
4	Karl	Besener	ST	Zerbst	6	9



NEWSLETTER Ausgabe 8/2010 vom 08. Juni 2010

**KREDITKARTE
FÜR PILOTEN**

www.daec.de/kreditkarte.php

ILA 2010



Die Internationale Luftfahrt Ausstellung 2010 (ILA) hat begonnen. Auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld werden vom 8. bis 13. Juni mehr als 1000 Aussteller auf der Messe vertreten sein, um ihre Produkte zu präsentieren oder für Informationen, Fragen und Diskussionen zur Verfügung zu stehen. Auch dieses Jahr findet täglich eine atemberaubende Flugshow statt.

Juni 2010 ist die Messe ausschließlich für Fachbesucher zugänglich. Der DAeC ist mit einem Stand (Nummer 305) in Halle 9 vertreten.

Die ILA ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Vom 8. bis 10.



Mehr Informationen unter: www.ila-berlin.de

Musterverfahren: TKG- und EMVG-Bescheide



Seit Mitte Mai versendet die Bundesnetzagentur die Bescheide für die Zuteilung und Nutzung von Flugfunkfrequenzen nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) und dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG). Der DAeC lässt die Erfolgsaussicht einer erneuten Klage gegen die Gebühren prüfen. Der DAeC empfiehlt, gegen die Bescheide vorsorglich Widerspruch einzulegen.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat mit Wirkung vom 20. November 2009 die Gebühren der TKG- und EMVG-Beiträge für die Jahre 2005, 2006 und 2007 festgelegt. Grundlage für diese Beitragssätze ist die „Dritte Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung“, die am 19. November 2009 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurde.

In den derzeit laufenden Musterverfahren geht der DAeC gegen die Bescheide der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) für die Jahre 2003 und 2004 vor. Diese Bescheide beruhen auf einer anderen Rechtsgrundlage, nämlich auf der „Zweiten Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung“ vom 29. November 2007. Mit einer Entscheidung in dem Verfahren ist noch in diesem Jahr zu rechnen.

Zurzeit lässt der DAeC prüfen, ob eine Musterklage gegen die neuen Bescheide bereits vor Abschluss des laufenden Verfahrens sinnvoll ist.

Ein Widerspruch gegen die Bescheide 2005, 2006 und 2007 hat keine aufschiebende Wirkung. Die Beiträge müssen zunächst gezahlt werden. Wenn keine weitere Musterklage erfolgt, müssen die Widersprüche zurückgezogen werden. Kosten dafür entstehen nicht.



Mehr dazu in der aktuellen Meldung unter www.daec.de/aktuell/2010/05/Frequenznutzungsgebuehren.php



NEWSLETTER Ausgabe 8/2010 vom 08. Juni 2010



**KREDITKARTE FÜR
PILOTEN**

WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP

Luftsportgeräte-Büro: Flugmodelle - Lizenzen und Zulassungen



In Deutschland brauchen Modellflieger, die ein Flugmodell über 25 kg fliegen wollen, einen „Ausweis für Steuerer von Flugmodellen“. Für Flugmodelle mit einer höchstzulässigen Startmasse über 25 kg besteht eine Musterzulassungspflicht. Wenn der Nachbau nicht vorgesehen ist, können diese Flugmodelle als Einzelstück zugelassen werden. Ausgenommen sind Flugmodelle, die nicht im freiem Luftraum, sondern in geschlossenen Räumen betrieben werden. Flugmodelle sind im Luftverkehrsgesetz als „unbemannte Luftfahrzeuge, die in Sichtweite des Steuerers ausschließlich zum Zweck des Sports oder der Freizeitgestaltung betrieben werden“ definiert.

Zuständig für die Lizenzen, Anerkennungen, Zulassungen für Flugmodelle mit einer höchstzulässigen Startmasse von mehr als 25 kg und bis zu 150 kg sind die dafür beauftragten Luftsportverbände DAeC und Deutscher Modellflieger-Verband (DMFV).

Ausländische Modellflieger können eine Anerkennung ihrer ausländischen Befähigungen und Zulassungen bei den Beauftragten beantragen.

Luftsportgeräte-Büro: Gleitflugzeuge - Anerkennung verlängert



Am 25. Mai 2010 verlängerte das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) die Anerkennung des Luftsportgeräte-Büros (LSG-B) als Prüfstelle von Gleitflugzeugen (Ultraleicht-Segelflugzeugen).

Die Berechtigung wird auf zwei Jahre befristet erteilt. Außenstelle des LSG-B ist das Referat Technik des Deutschen Ultraleicht-Segelflugverbandes e.V. (DULSV). Seit 2006 hat das LSG-B zwei Musterprüfungen und eine Einzelstückprüfung abgeschlossen. Insgesamt sind 488 Lizenzen registriert, die unbefristet gelten.

Das LSG-B hat jetzt auch die Anerkennung als Prüfstelle von den nichtzulassungspflichtigen „leichten“ Ultraleichtflugzeugen beantragt.

Luftsportgeräte-Büro: Prüferfortbildung - Prüferwissen



Bei der Prüferfortbildung am 5. Juni 2010 waren 24 Prüfer Klasse 5 zu Gast an der Fachhochschule Schmalkalden. Themen aus der Technik und der Verwaltung standen auf dem Programm. Prüfer Klasse 5 müssen für die Verlängerung ihrer Berechtigung alle zwei Jahre eine Fortbildung nachweisen. Mitte November lädt das LSG-B die Prüfer nach Braunschweig ein.



NEWSLETTER Ausgabe 8/2010 vom 08. Juni 2010



**KREDITKARTE FÜR
PILOTEN**

WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP

Umwelt und Natur: Internetportal - Klimaschutz im Sport

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat das neue Internetportal „Klimaschutz im Sport“ freigeschaltet. Es fasst in den Themenbereichen Sportstätten, Mobilität und Sportveranstaltungen das Engagement des Sportes zum Klimaschutz zusammen und bietet praxisnahe Informationen. In dem Portal haben Sportorganisationen darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Projekte und Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und gleichzeitig von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

Eine Übersicht aller Ansprechpartner in den Sportorganisationen hilft Verantwortlichen vor Ort, sich über Förder- und Sanierungsmöglichkeiten zu informieren und somit eigene Klimaschutzprojekte zu initiieren.

Das Internetportal wird vom Bundesministerium für Umwelt, Natur und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert und ist Baustein des Projektes „Klimaschutz im Sport“. Im Rahmen des zweieinhalbjährigen Projektes ist auch die Förderung von Klimaschutzprojekten der DOSB-Mitgliedsorganisationen vorgesehen. Außerdem geht der DOSB der Frage nach, wie sich das Thema verstärkt im sportinternen Aus- und Fortbildungssystem verankern lässt.



Aktuelle Informationen über das Projekt sind auf www.klimaschutz-im-sport.de veröffentlicht.

Ehrung: Bundesverdienstkreuz für Küttner



Am 4. Mai 2010 überreichte Generalkonsul Wolfgang Drautz an der University Corporation for Atmospheric Research / National Center for Atmospheric Research Facility in Boulder (USA) das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland an Dr. Joachim Küttner. Der 100-jährige Atmosphärenforscher und Wellenflugpionier erhielt diese hohe Auszeichnung für seine akademischen und wissenschaftlichen Leistungen.

Dr. Joachim Küttner (sitzend) mit (v.l.) Veranstalter und Meteorologe, René Heise, Generalkonsul Wolfgang Drautz und UCAR Präsident, Dr. Richard A. Anthes (© René Heise)

Mehr Informationen unter:
www.daec.de/aktuell/2010/05/Kuettner_Bundesverdienstkreuz.php



NEWSLETTER Ausgabe 8/2010 vom 08. Juni 2010



**KREDITKARTE FÜR
PILOTEN**

WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP

Weltrekorde von der FAI anerkannt



Die FAI hat alle sechs, von deutschen Piloten, eingereichten Weltrekorde anerkannt.

Am 30. November 2009 erfolgte sich Diether Memmert in der 15m-Klasse drei Rekorde: Bei einer Distanz über ein FAI-Dreieck erlangte er die Rekordstrecke von 1391,9 Kilometern. Gewertet wurde diese Distanz auch als Freies Dreieck über 1409,2 Kilometer. Gleichzeitig ergab sich aus dem Flug eine Rekordgeschwindigkeit von 118,75 km/h als Geschwindigkeit über eine 1250 Kilometer Dreiecksstrecke. Seine Rekorde erfolgte Memmert in einem Ventus 2cM mit einer Spannweite von 15 Metern.

Am 26. Dezember 2009 erreichte Klaus Ohlmann eine sensationelle Geschwindigkeit über 1000 Kilometer Zielrückkehrstrecke von 213,2 km/h. Begleitet wurde er im Nimbus 4 DM von Christoph Ritter. Ohlmann und seine Ehefrau Sidonie nutzten am 28. Dezember 2009 die hervorragenden Wetterbedingungen um für eine Distanz mit drei Wendepunkten 2643,2 Kilometer zu erreichen. Mit diesem Flug, im Nimbus 4 DM, überbot er seinen eigenen Rekordflug über 2511 Kilometer vom 13. Dezember 2009. Zwei Wochen später, am 12. Januar 2010, erlangten sich Ohlmann und Copilot Wendelin Hug in der offenen Klasse einen weiteren Rekord im Nimbus 4 DM über eine Freie Strecke von 2256,9 Kilometer.

Zu allen sechs Rekordflügen wurden in Chapelco/Argentinien gestartet. Die Rekorde gelten automatisch auch als Deutsche Rekorde.

Weltelite des Segelflugs zu Gast in Deutschland - Grand Prix Finale 2011 auf der Wasserkuppe



Der segelfliegerische Sommer 2011 verspricht heiße Luftrennen: Das IGC Sailplane Grand Prix Finale wird zwischen dem 23. und 30. Juli 2011 auf der Wasserkuppe ausgetragen. Rund um die spannenden Streckenrennen der "Gladiators of the Sky" sind vielfältige Veranstaltungen geplant. Der DAeC erhielt (gemeinsam mit der Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe e.V.) den IGC-Zuschlag für dieses Event nicht zuletzt aufgrund des Jubiläums "100 Jahre Segelflug", das man 2011 auf dem "Berg der Flieger" feiert. Der Termin steht in Ihrem Kalender? Gut. See you at Wasserkuppe 2011!

Stefanie Gester



Informationen unter: www.fai.org/gliding/sgp



Foto: Harald Jörges
Startaufstellung - die Wasserkuppe freut
sich auf das Grand Prix Finale 2011.



NEWSLETTER Ausgabe 8/2010 vom 08. Juni 2010



**KREDITKARTE FÜR
PILOTEN**

[WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP](http://www.daec.de/kreditkarte.php)

WM Tegelberg 2010: Wetterpech



Keine neuen Meister konnten bei den Weltmeisterschaften vom 8. bis 22. Mai 2010 im Drachenfliegen bei den Damen und in der Klasse der Starrflügler bei den Herren gekürt werden. Tief liegende Wolken um den Tegelberg in Schwangau verhinderten die notwendigen Wertungsflüge. Corinna Schwiegershausen (Deutschland) und der Italiener Alex Ploner werden ihre Titel weitere zwei Jahre führen. Nur in der Klasse 2 waren drei Durchgänge möglich. Dort gewann Manfred Ruhmer (Österreich) vor Steve Cox (Schweiz) und Bob Baier (Deutschland). In der Klasse 2 fliegen aerodynamisch gesteuerte Drachen, die in ihrer Verkleidung und bei Gleitleistungen eher den Segelflugzeugen ähneln, aber noch fußstartfähig sind.



Mehr unter www.wmtegelberg2010.de

UHU-CUP 2010



Der Bundesausscheid UHU-Cup im Haus der Luftsportjugend, Laucha, fand dieses Jahr vom 21. bis 24. Mai 2010 statt. Es kämpften drei Mädchen und 26 Jungen bei gutem Wetter um wertvolle Sekunden und Punkte. Ziel war es, die besten Piloten in fünf Modellflugklassen zu ermitteln.

UHU Cup

Electric class
1. Robin Anton
2. Martin Lietz
3. Lucas Franzelius

Gliding class
1. Alexander Schick
2. Daniel Kühn
3. Michael Hausch

Open Gliding class
1. Lucas Franzelius
2. Alexander Schick
3. Michael Hausch

Mini UHU unter 10
1. Josie Kilz
2. Felix Schneider
2. Patrik Fischer

Mini UHU
1. Lucas Franzelius
2. Philipp Pollmüller
3. Nils Kroeger

Kleiner UHU
1. Niklas Unruh
2. Josie Kilz
3. Fabian Schönburg



Ausführlicher Bericht und Ergebnislisten unter: www.daec.de/lsg/UHU_Cup_2010.php

Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: www.daec.de/newsletter/index.php

Impressum

Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig
<http://www.daec.de/impressum.php>

Christina Jung
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster
Telefon: 0531 23540-28
Email: c.jung@daec.de





NEWSLETTER Ausgabe 8/2010 vom 08. Juni 2010



Foto: Frank Eberhardt

Nachruf Michael Goth

Am 29. Mai 2010 verunglückte Dr. Michael Goth (56) mit einem Segelflugzeug und erlag noch am selben Tag seinen Verletzungen.

Luftsport und Umweltschutz vertragen sich gut. Davon war Dr. Michael Goth überzeugt. Schon sehr früh hatte er erkannt, dass die scheinbaren Widersprüche der Interessengruppen meist auf Nichtwissen oder auf Kommunikationsprobleme zurückzuführen sind. Dabei war er kein grüner Idealist. Von Haus aus Geologe und technikbegeisterter Segelflieger gewann er schnell Respekt auf beiden Seiten.

Vor fast zwanzig Jahren, damals waren Umwelt- und Naturschutzbeauftragte in Sportverbänden nur sehr selten zu finden, übernahm er diese Funktion für den Baden-Württembergischen Luftfahrtverband. Weil seiner Auffassung nach das Umweltengagement keine Grenzen kennt, arbeitete er schon bald auf nationaler und internationaler Ebene mit.

Sachlich, ruhig und hoch kompetent bereicherte er die Gremien. Die Arbeit der deutschen Luftsportler im Bereich Umwelt und Natur, die auch Goths Handschrift zeigt, gilt international als vorbildlich. Mit dem Motto „Kooperation statt Konfrontation“, haben Goth und seine Mitstreiter nicht nur im Luftsport Maßstäbe gesetzt, schon lange gelten ihre Projekte vor allem in anderen Outdoor-Sportarten als wegweisende Beispiele.

Seine Arbeit im DAeC-Ausschuss Umwelt und Natur erfuhr höchste Anerkennung. So bat man ihn, den DAeC-Delegierten, im Jahr 2005 die Präsidentschaft der FAI-Umweltkommission zu übernehmen. Er nahm diese Aufgabe sehr ernst und verlangte von den nationalen Dachverbänden mehr Engagement. Die FAI-Umweltkommission, 1995 von der FAI berufen, hat die Aufgabe, den Einfluss des Luftsports auf die Umwelt zu bewerten. Goth prägte die Umweltpolitik der FAI und arbeitete an den grundsätzlichen Regeln für umweltgerechtes Verhalten der Piloten in den verschiedenen Luftsportarten mit.

Die Fliegerei kam bei seiner Gremienarbeit nicht zu kurz. In seinem Verein, dem Aeroclub Stuttgart, lehrte er unzähligen Flugschülern das Fliegen zu lieben und das notwendige Handwerk für den motorlosen Flug.

